



Vorlagennummer: 0104/2026
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Ersatzbeschaffungen Kinderspielplätze 2026

Datum: 13.02.2026
Freigabe durch:
Federführung: FB55 - Jugend und Soziales
Beteiligt: FB20 - Finanzen und Controlling
FB60 - Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Eilpe/Dahl (Vorberatung)	14.04.2026	Ö
Jugendhilfeausschuss (Entscheidung)	15.04.2026	Ö
Bezirksvertretung Hagen-Mitte (Vorberatung)	16.04.2026	Ö
Bezirksvertretung Haspe (Vorberatung)	16.04.2026	Ö
Bezirksvertretung Hohenlimburg (Vorberatung)	21.04.2026	Ö
Bezirksvertretung Hagen-Nord (Vorberatung)	13.05.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, den Wirtschaftsbetrieb Hagen mit der Durchführung der in der Vorlage beschriebenen Ersatzbeschaffungsmaßnahmen für Kinderspielplätze zu beauftragen.

Sachverhalt

Aufgrund der Betrauung des WBH liegt die Ersatzbeschaffung für Kinderspielplätze in der Zuständigkeit des WBH und ist im Wirtschaftsplan des WBH eingeplant. Parallel dazu sind im städtischen Haushalt für 2026 400.000,- EUR und für 2027 400.000,- EUR für Ersatzbeschaffungen für Kinderspielplätze angemeldet. Eine Anpassung des Ansatzes für 2026 auf die benötigten Mittel in Höhe von 456.973€ wird vorgenommen.

Auf Grundlage der turnusmäßigen Verkehrssicherheitskontrollen des WBH wurde eine Maßnahmenliste der dringlichsten Bedarfe für Ersatzbeschaffungsmaßnahmen für 2026 erarbeitet und zwischen WBH und dem Fachbereich Jugend und Soziales abgestimmt. Die daraus resultierende Maßnahmenliste ist in Anlage dargestellt. Die Bezirke werden dabei aufgrund der Bedarfslage unterschiedlich berücksichtigt.

Neben den hier beschriebenen Ersatzbeschaffungen (Austausch von Einzelgeräten) liegt auch eine Prioritätenliste für die Grundsanierung und den Neubau von Spielplätzen vor (Vorlage 0040/2025).

Folgende Maßnahmen für Ersatzbeschaffungen (Details siehe Anlage 1) werden zur Umsetzung vorgeschlagen:

**Bezirk Mitte**

- KSP Grabenstraße – 89.446,35 EUR

Bezirk Eilpe/Dahl

- KSP Hüttenbergstraße (Eilpe) – 90.005,65 EUR

Bezirk Hohenlimburg

- KSP Elseyer Straße – 72.880,71 EUR
- KSP Auf dem Dümpel (Halden) – 35.977,88 EUR
- KSP Ardeyweg (Halden) – 80.954,32 EUR

Bezirk Nord

- KSP Hamecke-Park (Nähe Kleingartenanlage) – 34.551,65 EUR
- KSP Linnenkamp (Fley) – 4.995,62 EUR

Bezirk Haspe

- KSP Römers Hof – 17.180,03 EUR
- KSP Quambusch – 28.230,17 EUR

Außerdem sollen sogenannte „Lümmelbänke“ auf den Schulhöfen der Fritz-Steinhoff-Gesamtschule (Bezirk Nord) und an der Realschule Im Kley (Bezirk Hohenlimburg) ersetzt werden, die Kosten betragen insgesamt 2.750,00 EUR.

Auswirkungen Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Inklusion ist Querschnittsaufgabe der Kinder- und Jugendarbeit.

Bei allen Spielplätzen werden Aspekte der Inklusion berücksichtigt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ positive Auswirkungen (+)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

(Optimierungsmöglichkeiten nur bei negativen Auswirkungen)

Wohnortnahe attraktive Freizeitmöglichkeiten verringern die Emissionen durch den motorisierten Individualverkehr

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen folgende Auswirkungen:

1. Auswirkungen auf den Haushalt

Kurzbeschreibung:

(Bitte eintragen)

Die Gesamtkosten in 2026 der Spielgeräte und Einrichtungen betragen 456.973€. Diese wurden bei der Haushaltsplanung 2026/2027 berücksichtigt.

1.2 Investive Maßnahme in Euro

Teilplan:	0660	Bezeichnung:	Jugendarbeit			
Finanzstelle:	5.800213	Bezeichnung:	Einrichtung Kinderspielplätze, IPM			
Finanzposition:	783100	Bezeichnung:	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen > 800€			
		Bezeichnung:				
Finanzposition	Gesamt	2024	2025	2026	2027	2028
Einzahlung (-)	0	0	0	0	0	0
Auszahlung (+) 783100	0	0	0	456.973	400.000	500.000
Eigenanteil	0	0	0	456.973	400.000	500.000

Bei steuerlichen Auswirkungen sind die Einzahlungen und Auszahlungen unter Abzug von Vor-/Umsatzsteuer angegeben.

☒ Die Finanzierung ist – vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates – im Rahmen der Haushaltsplanung 2026/2027 berücksichtigt worden.

☐ Die Finanzierung kann durch eine außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung gesichert werden.

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister**2. Auswirkungen auf die Bilanz**

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Die Ausgaben für die Spielgeräte und Einrichtungen in Höhe von rund 456.973 € stellen Anschaffungs- und Herstellungskosten dar und sind in der Bilanz zu aktivieren. Bei einer Nutzungsdauer von 10 Jahren entstehen jährliche Abschreibungen in Höhe von rund 45.697 € als Aufwand in der Ergebnisrechnung.

3. Folgekosten in Euro:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	45.697€
e) personelle Folgekosten je Jahr	
Zwischensumme	45.697€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	45.697€

4. Steuerliche Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine steuerlichen Auswirkungen.**5. Rechtscharakter**☒ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung**Anlage/n**

1 - Anlage 1 zur Vorlage 0104-2026 (öffentlich)